



Medienmitteilung Gemeinderat Schüpfen vom 28. November 2016

Budget 2017

Der Gemeinderat Schüpfen hat das Budget 2017 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 verabschiedet. Das Budget 2017 ist bei Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 12'778'000.00 ausgeglichen. Der budgetierte Ertragsüberschuss von Fr. 16'900.00 ist nach den Bestimmungen von HRM2 zwingend abzuschreiben, so dass das Budget 2017 ein Ergebnis von Fr. 0.00 vorsieht.

In der Finanzplanungsperiode 2016 - 2021 wird mit einem kumulierte Aufwandüberschuss von Fr. 100'000.00 gerechnet. Das Eigenkapital wird sich auch 3.1 Mio. Franken reduzieren. Die finanzstrategische Zielsetzung in Bezug auf das Eigenkapital (4 Anlagezehntel) wird aber über die neue Finanzplanungsperiode 2016 – 2021 bei gleich bleibender Steueranlage von 1.64 eingehalten.

Schüleraustausch mit der Partnergemeinde Lisov

Im Jahr 2010 wurde mit der tschechischen Partnergemeinde Lisov eine Zusammenarbeitsvereinbarung abgeschlossen. Diese sieht vor, dass innerhalb von fünf Jahren mindestens zwei Treffen stattfinden und soll dazu beitragen, dass die partnerschaftlichen Beziehungen langfristig bestehen bleiben.

Nachdem bereits in den Jahren 2012 (in Schüpfen) und 2014 (in Lisov) ein Schüleraustausch stattfand, werden vom 8. – 12. Mai 2017 ca. 20 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse aus Lisov in Schüpfen erwartet. Die Gäste aus Lisov werden bei privaten Familien untergebracht und zusammen mit den Schüpfener Schülern eine interessante und vor allem prägende Woche verbringen.

Anschluss von Gemeindeligenschaften an den Wärmeverbund

Im Zusammenhang mit den bestehenden Heizungsanlagen in den Gemeindeligenschaften Primarschulhaus (inkl. Sporthalle und Kindergarten), dem Schulpavillon und der Gemeindeverwaltung sieht sich die Gemeinde in den kommenden Jahren mit grossen Investitionen betreffend den Ersatz der Heizungen konfrontiert.

Die Wärmeverbund Lyssbach AG (WLS AG) – welche seit Jahren einen Wärmeverbund in Schüpfen betreibt – plant die Erschliessung des Oberdorfs und ist in diesem Zusammenhang an die Einwohnergemeinde Schüpfen für eine mögliche Zusammenarbeit gelangt. Die Erweiterung des Leitungsnetzes macht nur Sinn, wenn die Gemeinde ihre Gemeindeligenschaften ebenfalls anschliesst und die bestehende Holzschnitzelheizung im Primarschulhaus als zusätzlichen Lastabwurf zur Verfügung stellt. Dies um die Spitzen (Temperaturen unter 5 C°) abzudecken.

Die Kostenberechnung für alle drei anzuschliessenden Objekte zeigt, dass sowohl im Hinblick auf die Investitionen wie auch auf die laufenden Kosten über alle drei Objekte gesehen, für die Gemeinde eine wirtschaftlich günstigere Lösung resultiert, wenn ein Anschluss an den Fernwärmeverbund erfolgt. Noch offen bleiben die

Anschlüsse des Oberstufenschulhauses und des Lehrerhauses an der Sägestrasse, bis im Jahr 2026 besteht für die Gemeinde eine Anschlussoption.

Die Gemeinde verpflichtet sich mit dem Anschluss an den Wärmeverbund zu einer vertraglich vereinbarten Energieabnahme über eine bestimmte Anzahl Jahre und wird auf einen Schlag grösste Kundin der WLS AG. Die Mitarbeit der Gemeinde im Verwaltungsrat macht daher aus Sicht des Gemeinderates Sinn, so wie auch die Mitarbeit in Gemeindeverbänden erfolgt. Eine Beteiligung der Gemeinde wird als gutes Signal für das Erweiterungsprojekt erachtet. Der Gemeinderat beabsichtigt deshalb Aktienkapital in der Höhe von Fr. 40'000.00 zu zeichnen.

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass der Anschluss der Gemeindelienschaften sowohl aus ökologischer als auch finanzieller Sicht sinnvoll ist und beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 dem Gesamtkredit für den Anschluss der Gemeindelienschaften in der Höhe von Fr. 925'000.00 (bestehend aus den Investitionen, 10 Jahren wiederkehrende Kosten sowie der Aktienzeichnung) zuzustimmen.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber / Medienchef Patrik Schenk (031 879 70 80) gerne zur Verfügung.

Schüpfen, 28. November 2016

Einwohnergemeinderat Schüpfen

Geht an:

- Schweizerische Depeschenagentur AG (bern@sda-ats.ch)
- Bieler Tagblatt, 3250 Lyss (lyss@bielertagblatt.ch, seeland@bielertagblatt.ch, internet@bielertagblatt.ch)
- Berner Zeitung (regionbern@bernerzeitung.ch)
- Der Bund, 3011 Bern (bern@derbund.ch)
- Seelandheute, Grossaffoltern (info@seelandheute.ch)
- D'Region, 3401 Burgdorf (redaktion@dregion-grauholz.ch)
- Radio Canal 3 (redaktion@canal3.ch)
- Radio DRS Studio Bern, Regionaljournal (regibe@drs.ch)
- Loly, Lokalfernsehen Lyss (info@loly.ch)
- TeleBärn AG, 3084 Wabern (redaktion@telebaern.ch)
- TeleBilingue AG, 2503 Biel (programme@telebilingue.ch)
- Regierungsstatthalteramt Seeland (rsta.sl@jgk.be.ch)